

Inhaltsverzeichnis

Vorworte	5
Berufliche Eingliederungshilfen für schwer vermittelbare junge Menschen. Von Otto Speck	11
1. Problemlage im System der beruflichen Rehabilitation	11
2. Kennzeichnung der speziellen Personengruppe im Grenzbereich	14
3. Hilfemöglichkeiten	18
4. Modelle	21
Literatur	25
Was ist „Pro Integration“? Erfahrungen eines gemeinnützigen Vereins, der sich um die beruflich-gesellschaftliche Eingliederung behinderter junger Menschen bemüht. Von Inge Wälzholz-Junius	26
Modellprojekt „Schreinerwerkstatt Hohenlimburg“. Ausbildung und beruflich-gesellschaftliche Eingliederung junger Erwachsener mit erheblichen Lernbeeinträchtigungen. Von Volker Kreft	32
1. Einleitung	32
2. Ziel- und Aufgabendifferenzierung	35
3. Gesamtkonzept, struktureller Ansatz	36
3.1 Rehabilitationskonzept	36
3.2 Ausbildungskonzept	38
3.2.1. Anlernmodell	40
3.2.2. Ausbildungsmodell	40
3.2.3. Ersatz-Berufsschulunterricht	42
3.3. Begleitende sozialpädagogische Betreuung	42
4. Inhaltliche Aspekte der Ausbildung und Eingliederung	43
4.1. Arbeitspädagogischer Ansatz der Rehabilitationsarbeit und Zielsetzungen	43
4.2. Inhalte und Maßnahmen für das Eingliederungsjahr (Förderjahr)	45
4.3. Organisation und Inhalte der „Holzbearbeiter“-Ausbildung ..	47
4.4. Inhalte, Ziele und Methoden des (Ersatz-)Berufsschulunterrichts	50

5.	Arbeitsplatzanalysen – Anforderungsprofile	51
5.1	Industrieller Bereich (Palettenanfertigung und Serienzuschnitte)	51
5.2.	Handwerklicher Bereich (Möbel- und Innenausbau)	53
6.	Zielgruppe	55
6.1.	Kriterien bei der Auswahl von Behinderten	55
6.2.	Zur Frage von Testverfahren	57
6.3.	Organisation der Aufnahme	58
6.4.	Zwei Fallbeispiele	59
7.	Vermittlungskonzept nach Abschluß der Ausbildungsphase	61
7.1.	Vermittlungsziele, -aufgaben und -organisation	62
7.2.	Weitergehende sozialpädagogische Betreuung	65
7.3.	Information und Beratung der neuen Vorgesetzten und Mitarbeiter des Betriebes	67
8.	Zusammenfassung und weiterführende Vorschläge	68
	Literatur	70
Entwicklungsbericht aus der Pro Integration-Gärtnerei auf der Insel Mainau. Von Peter Reischmann		72
1.	Einleitung	72
2.	Zur Entwicklung in den verschiedenen Bereichen	72
2.1.	Arbeitsverhalten/Motivation	73
2.2.	Erfüllung von Arbeitsaufträgen	73
2.3.	Material, Geräte und Werkzeuge verwenden und ordnen	74
2.4.	Verkauf auf dem Wochenmarkt	74
2.5.	Erfüllung hauswirtschaftlicher Aufgaben, Dienstleistungen	74
2.6.	Teilnahme an Freizeitveranstaltungen	75
3.	Zusammenfassung	75
Bericht eines Auszubildenden in der Pro Integration-Gärtnerei		75
Materialien und Berichte aus der Praxis		78
Vorschlag zur Qualifizierung behinderter Jugendlicher, die einen Abschluß nach dem BBiG bzw. der HwO auch nach Ausschöpfen aller gebotenen Hilfen nicht erreichen. Erarbeitet im Berufsbildungswerk Waiblingen (Leitung: Werner Artmann)		78

Berufliche Rehabilitation junger behinderter Menschen. Stellungnahme der BAG BBW zu Bildungs- und Förderungsmaßnahmen für junge Menschen mit besonders schweren Behinderungsauswirkungen	97
Hilfen bei der Eingliederung behinderter Jugendlicher. Tischvorlage für die Sitzung beim Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung am 15.5.91	99
Thesen zur beruflichen Eingliederung Lernbehinderter. (Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung)	101
Abbildungen aus den Modellversuchen	105